



Allgemeine Geschäftsbedingungen Check-BAG

Präambel

Die elkatec Consult Engineering Ges.m.b.H., FN 36659k, Firmenbuch des Landesgerichtes Salzburg (im Folgenden „Anbieterin“) stellt über das Internet die Nutzung der von ihr betriebenen Plattform Check-BAG (Im Folgenden auch: Online-System) gegen ein Nutzungsentgelt zur Verfügung. Check-BAG unterstützt den Kunden bei der Evidenzhaltung und Verwaltung von Daten und Informationen insbesondere in Bezug auf die gewerberechtlichen Betriebsanlagen (genauere Informationen über das Leistungsspektrum sind der Seite www.checkbag.at zu entnehmen). Dem Kunden ist bekannt, dass das Angebot der Anbieterin keine Rechtsberatung darstellt und eine solche – insbesondere bei Zweifel hinsichtlich des Fristenlaufs – nicht ersetzen kann. Der Internetzugang, der für die Nutzung des Angebotes benötigt wird, ist nicht Gegenstand der Leistungen der Anbieterin, vielmehr hat die Anbindung an das Internet und die Aufrechterhaltung der Netzverbindung vom Kunden selbst gewährleistet zu werden.

1. Allgemeines

1.1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (im Folgenden: „AGB“) gelten für den Geschäftsverkehr und die Vertragsverhältnisse zwischen der Anbieterin und ihren Kunden und bilden einen integrierenden Bestandteil dieser Vertragsverhältnisse. Die AGB gelten ausschließlich gegenüber Unternehmern und Unternehmen im Sinne des Konsumentenschutzgesetzes. Die Anbieterin kontrahiert mit keinen Verbrauchern. Die Anbieterin ist berechtigt, Rechte und Pflichten aus diesem Geschäftsverkehr und diesen Vertragsverhältnissen vollinhaltlich an eine Gesellschaft zu übertragen, die allenfalls zur Umsetzung des vertragsgegenständlichen Geschäftsmodells gegründet werden wird. Diese Gesellschaft hat alle Rechte und Pflichten aus dem Vertragsverhältnis mit dem Kunden vollinhaltlich zu übernehmen.

1.2. Diese AGB gelten für den gesamten Geschäftsverkehr und alle Vertragsverhältnisse, die die Anbieterin zu Kunden unterhält, auch wenn im Einzelfall bei Vertragsabschluss nicht ausdrücklich auf die AGB Bezug genommen wird. Der Kunde anerkennt mit seiner Registrierung, dass er die AGB gelesen und verstanden hat bzw. diese zum Vertragsinhalt geworden sind.

1.3. Von den gegenständlichen AGB abweichende oder ergänzende Regelungen in AGB eines Kunden gelten nur, wenn sie von der Anbieterin schriftlich anerkannt werden.

1.4. Die AGB sowie die Leistungsbeschreibung der angebotenen Vertragsvarianten werden in ihrer jeweils aktuellen Fassung auf der Website www.checkbag.at publiziert und stehen dort zum Download zur Verfügung.



2. Registrierung

2.1. Der Kunde verpflichtet sich, bei der Registrierung nur wahrheitsgemäße Angaben zu machen und seine Daten – insbesondere die Stammdaten (Firmenname, Adresse, Rechnungsanschrift, Bankverbindung, Firmenbuchnummer bzw. sonstige Registernummern, Rechtsform und ähnliches) – während der Laufzeit dieses Vertrages (im Folgenden auch: „Nutzungsvereinbarung“) aktuell zu halten. Die Anbieterin ist berechtigt, zur Verifizierung der Angaben des Kunden die Vorlage von amtlichen Dokumenten sowie den Nachweis einer Zeichnungs- oder Vertretungsbefugnis zu fordern.

2.2. Die Registrierung erfolgt durch elektronisches Absenden des Registrierungsformulars. Dieses stellt das Angebot im Rechtssinn dar, an das der Kunde vierzehn Tage gebunden ist (z.B. bei Registrierung am 10.5. endet die Bindung am 24.5. um 24 Uhr).

2.3. Die Vertragsannahme durch die Anbieterin erfolgt durch Zusendung der Registrierungsbestätigung an die vom Kunden angegebene E-Mail-Adresse. Die Anbieterin teilt dem Kunden in der Registrierungsbestätigung die Zugangsdaten mit. Der Kunde erhält vorerst einen Testzugang.

2.4. Der Vertragsschluss kann nach Wunsch der Anbieterin auch durch eine schriftliche Nutzungsvereinbarung erfolgen.

2.5. Die Übermittlung von Willenserklärungen per E-Mail wird in Kenntnis der damit verbundenen Risiken von den Vertragsparteien als üblich und notwendig anerkannt.

3. Widerruf, Umwandlung in entgeltlichen Vertrag

3.1. Der Nutzer kann die zustande gekommene Nutzungsvereinbarung innerhalb einer Frist von drei Monaten nach Erhalt der Auftragsbestätigung (Testzugang) per E-Mail ohne Angabe von Gründen widerrufen oder jederzeit in einen entgeltlichen Vertrag umwandeln. Der Widerruf oder die Bestellung einer entgeltlichen Variante ist an die auf der Website www.checkbag.at angegebene E-Mail-Adresse zu senden.

3.2. Nach erfolgtem Widerruf ist die Anbieterin berechtigt, das angelegte Benutzerkonto und die allenfalls bereits eingegebenen Daten zu löschen.

3.3. Erfolgt weder ein Widerruf noch eine Umwandlung in einen entgeltlichen Vertrag, wird der Vertrag mit reduziertem Leistungsumfang unentgeltlich in der Variante „Free“ fortgeführt.

3.4. Erklärt der Kunde den Vertrag in einen entgeltlichen Vertrag umwandeln zu wollen, erfolgt die Vertragsannahme durch den Anbieter durch Zusendung einer Auftragsbestätigung an die vom Kunden angegebene E-Mail-Adresse.



4. Leistungsumfang

4.1. Nach erfolgter Registrierung und Zahlung des Nutzungsentgeltes lt. Pkt. 6.3. hat der Kunde die Möglichkeit, das Angebot der Anbieterin in der gewählten Variante zu nutzen. Check-BAG ist bereit

gestellt, wenn die Nutzungsmöglichkeit auf dem Internet-Portal www.checkbag.at funktionsfähig zur Verfügung steht und dem Kunden seine Freischaltung mitgeteilt wurde. Dieser Zeitpunkt gilt als Übergabe/Übernahme der Leistung. Der Kunde darf das Online-System im Rahmen der gewählten Variante im normalen Geschäftsgang ausschließlich über die Webseite der Anbieterin nutzen. Eine Verwertung des geistigen Eigentums am Online-System ist ausdrücklich untersagt.

4.2. Für die von der Anbieterin durch das Online-System zur Verfügung gestellten Leistungen ist die auf der Website www.checkbag.at bereit gestellte Leistungsbeschreibung der angebotenen Vertragsvarianten maßgeblich, sofern nicht im Einzelnen schriftlich mit dem Kunden etwas anderes vereinbart wurde. Die Hauptleistungspflicht der Anbieterin wird ausschließlich durch die Bereitstellung des Online-Systems im Umfang der mit dem Kunden jeweils vereinbarten Variante erbracht.

4.3. Festgehalten wird, dass sämtliche Informationen (Stamm- und Nutzerdaten) ausschließlich von Kunden in das von der Anbieterin zur Verfügung gestellte Online-System (Check-BAG) eingegeben werden.

4.4. Die Anbieterin wird technisch und wirtschaftlich angemessene und zumutbare Vorkehrungen (Passwortschutz, Virens Scanner, Firewalls) treffen, um unberechtigte Zugriffe auf die Daten des Kunden tunlichst zu verhindern bzw. zu unterbinden und die Kundendaten vor Schadsoftware (Computer-Viren, -Trojaner und -Würmer) zu schützen. Die Anbieterin übernimmt jedoch keine Gewähr für einen vollständigen Schutz vor schädigenden Daten bzw. Handlungen. .

4.5. Das Angebot steht dem Kunden grundsätzlich an sieben Tagen in der Woche jeweils 24 h zur Verfügung ("Betriebszeit"). Die ständige Verfügbarkeit sowie die fehlerfreie Funktion des Online-Systems können aber aus technischen Gründen nicht garantiert werden. Die Anbieterin bemüht sich auftretende Fehler, Unterbrechungen oder Störungen umgehend zu beheben. Die Anbieterin behält sich wartungsbedingte Einschränkungen der Verfügbarkeit des Online-Systems – insbesondere in den Zeiten zwischen 20 Uhr und 7 Uhr und an Wochenenden - vor. Die Nicht-Verfügbarkeit des angebotenen Online-Systems berechtigt den Kunden nicht zur Minderung der vereinbarten Entgelte.

4.6. Die Anbieterin ist berechtigt, vertragsgegenständliche Leistungen an den jeweiligen Stand der Technik anzupassen. Auf derartige Anpassungen finden die Bestimmungen über das Vertragsänderungsrecht der Anbieterin (Punkt 4.7.) keine Anwendung.

4.7. Die Anbieterin behält sich das Recht vor, ihre Geschäftsbedingungen und den Leistungsumfang mit Wirksamkeit für bestehende Vertragsverhältnisse zu ändern. Die Anbieterin wird den Kunden rechtzeitig – zumindest zwei Monate vor dem geplanten Inkrafttreten – von geplanten Änderungen durch Zustellung des Änderungsangebots per E-Mail, als Rechnungsaufdruck, als Rechnungsbeilage oder postalisch informieren. Der Kunde hat das Recht, einer solchen Änderung binnen vier Wochen nach Erhalt der Mitteilung über die geplante Änderung zu widersprechen. Änderungen gelten mit erneuter Inanspruchnahme der von den Änderungen betroffenen Leistungen als anerkannt, wenn der Kunde den geänderten Bedingungen nicht innerhalb einer Frist von vier Wochen nach Bekanntgabe



schriftlich widersprochen hat. Die Anbieterin wird den Kunden bei Bekanntgabe der geplanten Änderungen auf diese Frist und die Bedeutung des Verhaltens des Kunden (Rechtsfolgen) gesondert hinweisen.

4.8. Die Anbieterin ist berechtigt, die Erbringung von Leistungen gänzlich oder teilweise zu verweigern ("Sperrung"), wenn der Kunde mit Zahlungsverpflichtungen trotz Setzung einer Nachfrist von 14 Tagen zur Begleichung der offenen Zahlungsverpflichtungen in Zahlungsverzug ist oder er gröblich oder wiederholt sonstige wesentliche vertragliche Pflichten verletzt.

4.9. Die Sperrung ist jeweils aufzuheben, wenn die Gründe für die Sperrung weggefallen sind und der Kunde allfällige Mahnspesen und Verzugszinsen sowie eine allfällige Sperrgebühr an die Anbieterin bezahlt hat.

5. Erfüllungsort und Gefahrtragung

5.1. Erfüllungsort ist der Ort der Niederlassung der Anbieterin von welchem die Anbieterin ihre Online-Leistungen erbringt.

5.2. Für von der Anbieterin übermittelte Leistungen bzw. Daten geht die Gefahr des Untergangs bzw. der Veränderung der Daten beim Download und beim Versand via Internet mit dem Überschreiten der Netzwerkschnittstelle der Anbieterin auf den Kunden über.

6. Entgelte

6.1. Das Entgelt für die Leistungen der Anbieterin besteht aus einem jährlichen Nutzungsentgelt für die Bereitstellung des Online-Systems (Leistungen laut www.checkbag.at) und Einmalentgelt für Leistungen, die über die Bereitstellung des Online-Systems und dessen Nutzung durch den Kunden hinausgehen.

6.2. Die Höhe der Entgelte richtet sich nach den zur Zeit der Erbringung der Leistung gültigen Preislisten. Diese werden auf der Website www.checkbag.at publiziert und stehen dort zum Download zur Verfügung. Lediglich im Rahmen der dreimonatigen Testphase und der reduzierten Variante „free“ bezahlt der Kunde kein Nutzungsentgelt.

6.3. Das Nutzungsentgelt wird jährlich im Voraus in Rechnung gestellt. Das in der Auftragsbestätigung angegebene jährliche Nutzungsentgelt für die ersten zwölf Monate der Vertragsdauer ist auf das in der Auftragsbestätigung angegebene Bankkonto der Anbieterin so zeitgerecht zu überweisen, dass es innerhalb der in der Auftragsbestätigung bezeichneten Frist auf diesem Konto einlangt.

6.4. Einmalentgelte sind, sofern nicht anders geregelt, nach Erbringung der jeweiligen Leistung zu bezahlen.



6.5. Sämtliche von der Anbieterin in Rechnung gestellte Entgelte sind jeweils mit Zugang der Rechnung ohne Abzug fällig und auf das von der Anbieterin bezeichnete Bankkonto zu überweisen. Für die Rechtzeitigkeit der Zahlung ist der Eingang auf diesem Konto maßgebend.

6.6. Bei Zahlungsverzug ist die Anbieterin berechtigt, Verzugszinsen in Höhe von 8 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz zu verrechnen. Der Kunde ist darüber hinaus verpflichtet, der Anbieterin alle zur zweckentsprechenden Verfolgung der Ansprüche auflaufenden Kosten, Spesen und Barauslagen zu ersetzen.

6.7. Die Anbieterin behält sich bei einer Änderung der für ihre Kalkulation relevanten Kosten das Recht vor, Änderungen ihrer Preise vorzunehmen sowie jährliche Preiserhöhungen zur Sicherung des inneren Wertes der Entgelte vorzunehmen (Indexanpassung). Eine Änderung der Vergütung wird jeweils für die der Änderung nachfolgende Vertragsperiode wirksam.

6.8. Im Falle der Vereinbarung von Teilzahlungen (wie z.B. monatliche Zahlung) tritt Terminverlust ein, wenn auch nur eine Teilzahlung unpünktlich oder nicht in voller Höhe erfolgt. Mit Eintritt des Terminverlustes wird der gesamte noch aushaftende Restbetrag sofort zur Zahlung fällig.

6.9. Für jede berechtigte Sperre (siehe 4.8.) hat der Kunde Sperrgebühren in der Höhe von Euro 20,-- (exkl. USt) an die Anbieterin zu entrichten.

7. Sonstige Pflichten des Kunden

7.1. Der Kunde hat die Pflicht, seine Daten bei der Registrierung richtig und vollständig anzugeben.

7.2. Der Kunde hat seine Zugangsdaten vor dem Zugriff durch Dritte zu schützen. Die Anbieterin haftet nicht für Nachteile (z.B. Schäden), die dadurch entstehen, dass Dritte unter Verwendung der Zugangsdaten des Kunden auf die gespeicherten Inhalte zugreifen (z.B. Veränderung oder Löschung der Inhalte).

7.3. Die Anbieterin wird die vom Kunden übermittelten und in das Online-System eingegebenen Daten weder kontrollieren noch bearbeiten. Der Kunde ist daher selbst für die inhaltliche Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten verantwortlich.

7.4. Der Kunde verpflichtet sich, das von der Anbieterin zur Verfügung gestellte Online-System nur entsprechend diesen Geschäftsbedingungen zu nutzen und bei all seinen Handlungen die bestehenden Gesetze zu beachten. Der Kunde verpflichtet sich hierbei insbesondere dazu,

- die Dienste nicht dazu zu verwenden, die gesetzlichen Rechte (vor allem Recht auf Privatsphäre und Persönlichkeitsschutz) anderer Personen zu verletzen.
- keine Inhalte zugänglich zu machen, die gegen gesetzliche Vorschriften verstoßen.



7.5. Der Kunde gibt der Anbieterin einen verantwortlichen Ansprechpartner bekannt und verpflichtet sich, diesen mit den erforderlichen Vollmachten auszustatten. Der Kunde wird gegenüber der Anbieterin sicherstellen, dass der genannte Ansprechpartner berechtigt ist, alle erforderlichen technischen und kommerziellen Erklärungen im Namen des Kunden abzugeben, Vertragsänderungen vorzunehmen und Erklärungen in Bezug zu dem vorliegenden Vertrag abzugeben und entgegenzunehmen.

7.6. Der Kunde wird Mängel oder Schäden, welche die Sicherheit oder den Betrieb des Online-Systems stören könnten, der Anbieterin unverzüglich melden.

8. Dauer und Beendigung des Vertrags

8.1. Der Vertrag beginnt an dem in der Auftragsbestätigung bezeichneten Tag und wird zunächst auf die Dauer von zwölf Monaten abgeschlossen.

8.2. Der Vertrag verlängert sich automatisch um zwölf Monate, wenn er nicht spätestens 30 Tage vor dem Ende der Laufzeit (einlangend!) schriftlich gekündigt wird.

8.3. Nach Beendigung des Vertrages wird das Benutzerkonto deaktiviert und – sofern nicht Abweichendes in Schriftform vereinbart wurde – hat die Anbieterin das Recht die Daten des Kunden zu löschen. Die Anbieterin trifft hinsichtlich der Kundendaten keine Verpflichtung zur Aufbewahrung und/oder Archivierung über die Vertragsdauer hinaus.

8.4. Die Anbieterin ist berechtigt, das Vertragsverhältnis ohne Einhaltung einer Frist mit sofortiger Wirkung aus wichtigem Grund zu kündigen. Wichtige Gründe sind insbesondere wenn:

- a. der Kunde mit Zahlungsverpflichtungen nach erfolgloser Mahnung trotz Ablauf der Nachfrist in Zahlungsverzug ist (Pkt. 4.8),
- b. der Kunde gröblich oder wiederholt wesentliche vertragliche Pflichten verletzt, insbesondere im Bereich des Datenschutzes und der Sicherheit des Datenzugriffes,
- c. der Kunde die erteilte Einzugsermächtigung widerruft ohne Vereinbarung einer alternativen und adäquaten Zahlungsform mit der Anbieterin.

9. Gewährleistung

Die Anbieterin leistet keine Gewähr für die Vollständigkeit und Richtigkeit sowie den tatsächlichen Zugang von Informationsinhalten (z.B. automatisierte E-Mails an Kunden oder Serviceunternehmen des Kunden). Dies gilt auch für die Kommunikation des Kunden mit dem von ihm beauftragten Service-Unternehmen. Die Anbieterin leistet ausschließlich Gewähr dafür, dass die Informationsinhalte vom Server der Anbieterin abgesendet werden.



10. Haftung

10.1. Die Anbieterin ist in allen in Betracht kommenden Fällen nur im Falle von Vorsatz und krass grober Fahrlässigkeit zum Schadenersatz verpflichtet. Die Haftung der Anbieterin verjährt jedenfalls in sechs Monaten ab Kenntnis des Kunden über den Schaden und Schädiger.

10.2. Eine Haftung der Anbieterin für entgangenen Gewinn, ausgebliebene Einsparungen, Zinsverluste, mittelbare und Folgeschäden, Vermögensschäden, ideelle Schäden, sowie Schäden aus Ansprüchen Dritter, sowie für verloren gegangene oder veränderte Daten sowie deren Wiederherstellung ist ausgeschlossen. Der Haftungsausschluss umfasst jedenfalls auch Ansprüche aus Betriebsunterbrechungsschäden, für Daten- und/oder Informationsverlust, für den Ausfall von Datenverarbeitungseinrichtungen sowie für Softwareschäden.

10.3. Die Ersatzpflicht der Anbieterin ist mit der Höhe des jährlichen Nutzungsentgeltes des Kunden betragsbegrenzt. Dies gilt nicht für Personenschäden.

10.4. Die Anbieterin übernimmt keine Haftung für die rechtzeitige und vollständige Übermittlung von Daten bzw. Aufträgen zwischen dem Kunden und seinen Serviceunternehmen.

11. Datenschutz und Datensicherheit, Vertraulichkeit

11.1. Die Vertragspartner werden sämtliche datenschutzrechtliche Bestimmungen beachten und das Datengeheimnis wahren.

11.2. Festgehalten wird, dass im Verhältnis zwischen Anbieterin und Kunden die gesetzlichen Pflichten nach dem DSGVO 2018 ausschließlich den Kunden treffen. Wenn der Kunde mit dem vertragsgegenständlichen Online-System personenbezogene Daten im Sinne des DSGVO 2018 verarbeitet, so stellt er sicher, dass er selbst Auskunft über die verarbeiteten Daten, ihre Herkunft, Übermittlungsempfänger und den Zweck der Verarbeitung erteilt und er Ansprüche auf Richtigstellung und Löschung gesetzeskonform erfüllt. Der Kunde wird die Anbieterin hinsichtlich daraus resultierender Ansprüche (auch von Dritten) vollkommen schad- und klaglos halten.

11.3. Die Vertragspartner werden alle Unterlagen, Informationen und Daten, die sie zur Durchführung dieses Vertrages vom anderen Vertragspartner erhalten und die ihnen als vertraulich bezeichnet werden, nur zur Durchführung dieses Vertragsverhältnisses verwenden und, solange und soweit sie nicht allgemein bekannt geworden sind, vertraulich behandeln. Die Vertragspartner werden die Verpflichtung zur Geheimhaltung von Informationen auch ihren Mitarbeiter und Repräsentanten überbinden, die für sie im Zusammenhang mit dem vorliegenden Vertragsverhältnis tätig werden. Die Verpflichtung zur Vertraulichkeit bleibt auch nach Beendigung des Vertrages aufrecht.

11.4. Der Kunde stimmt ausdrücklich zu, dass seine Stammdaten automationsunterstützt verarbeitet werden. Der Kunde stimmt der elektronischen Verarbeitung sämtlicher Nutzungsdaten zum Zwecke der Abrechnung, Nutzungsverwaltung und Erfüllung des Auftrages durch die Anbieterin zu.



12. Sonstige Bestimmungen

12.1. Sollte eine der Bestimmungen der AGB unwirksam sein, so tritt anstelle dieser Bestimmung eine wirksame Bestimmung, die der ursprünglichen Bestimmung am nächsten kommt. Die übrigen Bestimmungen bleiben wirksam.

12.2. Das Vertragsverhältnis zwischen der Anbieterin und dem Kunden unterliegt ausschließlich österreichischem Recht unter Ausschluss nationaler und supranationaler Verweisungsnormen und des UN-Kaufrechtes.

12.3. Als Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis – einschließlich einer solchen über sein Bestehen oder Nichtbestehen bzw. auch über Rechtsfragen des vorvertraglichen Schuldverhältnisses - zwischen dem Kunden und der Anbieterin ist das sachlich in Betracht kommende Gericht in Wien, Innere Stadt ausschließlich zuständig.

12.4. Der Kunde darf gegen Forderungen der Anbieterin nur dann aufrechnen, wenn die Anbieterin die eigenen Forderungen des Kunden ausdrücklich schriftlich anerkannt hat oder diese Forderungen vor einem inländischen Gericht rechtskräftig festgestellt wurden.